

Quarterly Highlights - 1. Halbjahr 2019
HALBJAHRESFINANZBERICHT

AUFTRAGSEINGANG +2 %

MEUR 247,8

UMSATZ +18 %

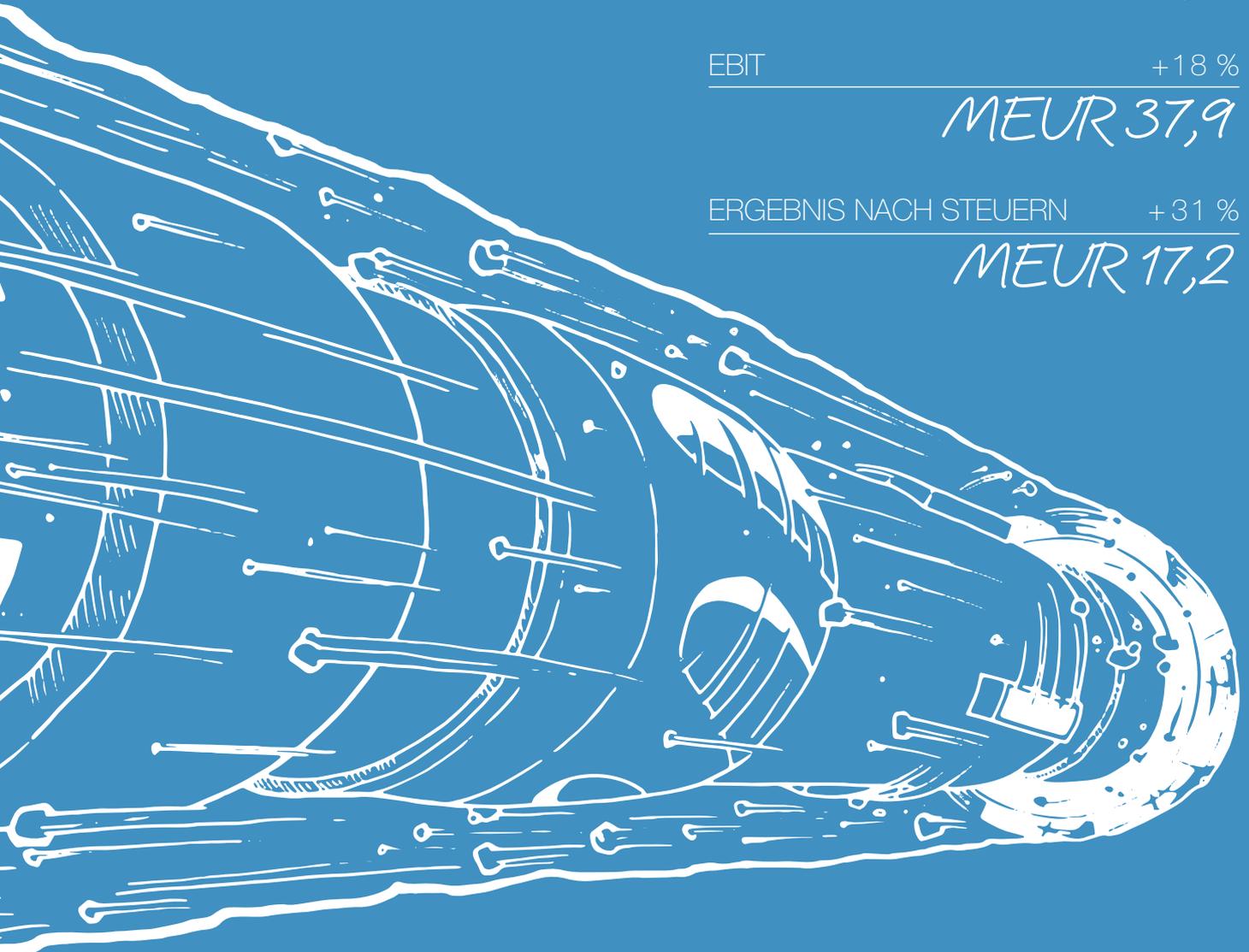
MEUR 236,2

EBIT +18 %

MEUR 37,9

ERGEBNIS NACH STEUERN +31 %

MEUR 17,2



LAGEBERICHT

INTERNATIONALE MÄRKTE UNTERSTÜTZEN DAS WACHSTUM VON SBO: ERGEBNIS NACH STEUERN IM ERSTEN HALBJAHR 2019 UM 31 % AUF MEUR 17,2 GESTIEGEN

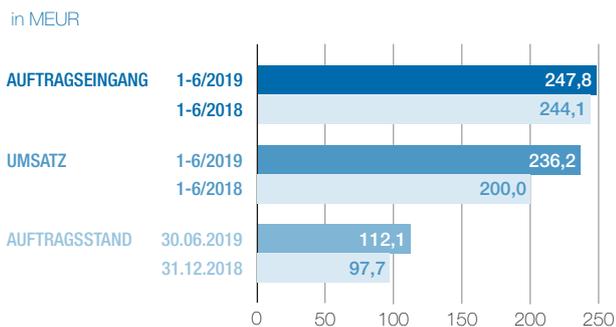
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) blickt auf ein positives erstes Halbjahr 2019 zurück. Während die Nachfrage in Nordamerika zurückging und sich die gedämpfte Investitionspolitik der Explorations- und Produktionsgesellschaften verdeutlichte, entwickelten sich die internationalen Märkte weiterhin dynamisch. Angetrieben von den internationalen Wachstumsmöglichkeiten konnte SBO ihre Ergebniszahlen in den ersten sechs Monaten solide steigern. Der Umsatz von SBO erhöhte sich um +18 % auf MEUR 236,2, das EBIT wuchs um +18 % auf MEUR 37,9. Das Ergebnis vor Steuern stieg um beinahe die Hälfte auf MEUR 27,4, das Ergebnis nach Steuern lag bei MEUR 17,2, rund ein Drittel höher als im Vorjahreszeitraum.

Im zweiten Halbjahr 2019 werden die beiden Well Completion-Tochtergesellschaften von SBO, Downhole Technology und Resource Well Completion Technologies, unter dem Namen „The WellBoss Company“ zusammengeführt. Damit können Synergien genutzt werden, denn die Produktpalette und Vertriebsgebiete von Downhole Technology und Resource ergänzen sich komplementär. Die beiden Standorte in Houston, USA und Calgary, Kanada bleiben erhalten.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

UMSATZ UND ERGEBNIS

Der Umsatz von SBO, die im Leitindex ATX der Wiener Börse notiert, stieg im ersten Halbjahr 2019 auf MEUR 236,2 (1-6/2018: MEUR 200,0), ein Zuwachs von 18,1 %. Der Auftragseingang blieb mit MEUR 247,8 gegenüber dem Vorjahr stabil (1-6/2018: MEUR 244,1), der Auftragsstand betrug Ende Juni 2019 MEUR 112,1 (31. Dezember 2018: MEUR 97,7).



Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg von MEUR 55,8 im ersten Halbjahr 2018 auf MEUR 62,7 in 2019. Die EBITDA-Marge lag bei 26,5 % und somit über dem langjährigen Durchschnitt von 24,3 %. Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich um 18,2 % auf MEUR 37,9 (1-6/2018: MEUR 32,1). SBO steigerte das Ergebnis vor Steuern auf MEUR 27,4, ein Plus von 46,1 % nach MEUR 18,8 im ersten Halbjahr 2018. Das Ergebnis nach Steuern stieg

um 30,6 % auf MEUR 17,2 (1-6/2018: MEUR 13,2). Das Ergebnis je Aktie lag im ersten Halbjahr 2019 bei EUR 1,08 (1-6/2018: EUR 0,83).

„Wir haben uns im ersten Halbjahr 2019 gut entwickelt und insgesamt eine solide Performance gezeigt. Unsere Geschäftsstruktur mit den beiden geografischen Schwerpunkten Nordamerika und International hat sich im aktuellen Umfeld einmal mehr bewährt. Diese Struktur werden wir auch bei der Zusammenführung unserer beiden Well Completion Unternehmen nutzen und die Marktdurchdringung in Nordamerika als auch die internationale Expansion vorantreiben. Die Produktpaletten und Vertriebsgebiete von Downhole Technology und Resource Well Completion Technologies ergänzen sich ideal. Mit der Zusammenführung werden wir Synergien heben können und die komplementären Stärken der beiden Unternehmen ausschöpfen“, sagt CEO Gerald Grohmann.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSSEGMENTE

Das Geschäft von SBO ist in zwei Segmente gegliedert, „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) und „Oilfield Equipment“ (OE):

- › Das Segment „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) umfasst die hochpräzise Fertigung und Reparatur von Drill Collars und komplexen MWD (Measurement While Drilling) / LWD (Logging While Drilling) Komponenten aus antimagnetischem, korrosionsbeständigem Edelstahl. Diese bilden das Gehäuse für die sensiblen Messinstrumente, die zur exakten Messung von Neigung und Richtung des Bohrstranges sowie gesteinsphysikalischer Parameter eingesetzt werden.
- › Das Segment „Oilfield Equipment“ beinhaltet ein breites Angebot an hochspeziellen Lösungen für die Öl- und Gasindustrie: High-Performance-Bohrmotoren und Tools für den zielgerichteten Vortrieb des Bohrstranges, sowie Spezialwerkzeuge für die Untertage-Zirkulations-Technologie (Circulation Tools). Darüber hinaus umfasst das Segment Produkte für das effiziente und ressourcenschonende Komplettieren unkonventioneller Lagerstätten in den beiden dominierenden Technologien „Sliding Sleeve“ und „Plug-n-Perf“.

Der Umsatz des AMS-Segments legte gegenüber dem Vorjahreszeitraum kräftig zu und lag im ersten Halbjahr bei MEUR 116,3 (1-6/2018: MEUR 75,7), ein Anstieg von 53,6 %. Das AMS-Betriebsergebnis vor Restrukturierungsmaßnahmen (EBIT) vervierfachte sich nahezu auf MEUR 16,6 (1-6/2018: MEUR 4,8).

Der Umsatz des OE-Segments war entsprechend der nordamerikanischen Marktbedingungen und der allgemeinen schwachen Nachfrage mit MEUR 120,0 leicht rückläufig (1-6/2018: MEUR 124,4). Das EBIT hielt bei MEUR 22,8 (1-6/2018: MEUR 28,4).

BILANZKENNZAHLEN UND CASHFLOW

Das Eigenkapital von SBO erhöhte sich auf MEUR 373,3 (31. Dezember 2018: MEUR 368,2), die Eigenkapitalquote lag bei 42,7 % (31. Dezember 2018: 40,9 %). Die Netto-Verschuldung stieg aufgrund von Dividendenausschüttungen und Kaufpreiszahlungen für den Erwerb von Minderheitenanteilen leicht auf MEUR 67,5 (31. Dezember 2018: MEUR 62,5). Der Bestand an liquiden Mitteln betrug MEUR 227,0 (31. Dezember 2018: MEUR 241,5). Der operative Cashflow hielt im ersten Halbjahr 2019 bei MEUR 38,2 (1-6/2018: MEUR 9,3). Die Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX) lagen bei MEUR 15,9 (exklusive Lease Assets) (1-6/2018: MEUR 16,4).

SBO hat ihr Recht zum Erwerb der Minderheitenanteile von 32,3 % an der US-Tochtergesellschaft Downhole Technology ausgeübt, womit der an der Gesellschaft gehaltene Anteil am 1. April 2019 100 % erreichte. Dies führte im zweiten Quartal zu einem Geldabfluss von MEUR 29,8 für 6,6 % der Anteile. Da mit einem Minderheiteneigentümer Uneinigkeit hinsichtlich des anwendbaren Kaufpreises für den verbleibenden 25,7 %-Anteil an Downhole Technology besteht, wurde ein Höchstwert von MEUR 115,1 bilanziell vorgesorgt.

DIE WICHTIGSTEN SBO KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

	EINHEIT	1-6/2019	1-6/2018
Umsatz	MEUR	236,2	200,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)	MEUR	62,7	55,8
EBITDA-Marge	%	26,5	27,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	37,9	32,1
EBIT-Marge	%	16,0	16,0
Ergebnis vor Steuern	MEUR	27,4	18,8
Ergebnis nach Steuern	MEUR	17,2	13,2
Ergebnis je Aktie	EUR	1,08	0,83
Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit	MEUR	38,2	9,3
Liquide Mittel zum 30. Juni 2019 / 31. Dezember 2018	MEUR	227,0	241,5
Mitarbeiter zum 30. Juni 2019 / 31. Dezember 2018		1.550*	1.646

* Veränderung beinhaltet die Kürzung des Mitarbeiterstandes aus Restrukturierungsmaßnahmen.

MARKTUMFELD

Die Oilfield Service-Industrie profitierte im ersten Halbjahr 2019 vom anhaltenden Wachstumstrend auf den internationalen Märkten, insbesondere von den steigenden Investitionen in Exploration und Produktion (E&P). Das Marktumfeld in Nordamerika schwächte sich jedoch ab. Die Entwicklung auf den Kapitalmärkten zeigte sich im Spannungsfeld von Konjunktursorgen, geopolitischen Unsicherheiten sowie dem schwelenden Handelskonflikt zwischen den USA und China volatil.

Die Anzahl der internationalen Bohranlagen (Rig Count) stieg im ersten Halbjahr um 11 % oder 113 neue Anlagen auf 1.138 Anlagen im Juni 2019 (Dezember 2018: 1.025 Anlagen). Um 109 Anlagen rückläufig war hingegen der US-Rig Count, der sich Ende des Berichtszeitraums auf 969 Anlagen belief. Dies resultierte in einem leicht rückgängigen weltweiten Rig Count von 2.221 Anlagen im Juni 2019 (Dezember 2018: 2.244 Anlagen).¹

¹ Baker Hughes Rig Count.

Die weltweite Ölproduktion lag im zweiten Quartal 2019 bei 100,1 Millionen Barrel pro Tag (mb/d) und war damit um 0,4 mb/d höher als die Nachfrage von 99,7 mb/d. Die OPEC-Rohölproduktion sank infolge der Ende 2018 beschlossenen Förderkürzungen weiter auf 35,6 mb/d

*„Anhaltender
Wachstumstrend auf
den internationalen
Märkten“*

im zweiten Quartal 2019 (30,0 mb/d exklusive Natural Gas Liquids / NGLs) und lag damit unter jener des Jahres 2018 (37,4 mb/d) sowie jener des zweiten Quartals 2018 (37,1 mb/d). Die Produktionsmenge der Nicht-OPEC Staaten stieg im zweiten Quartal 2019 hingegen auf 64,5 mb/d, nach 62,9 mb/d im Gesamtjahr 2018 und 62,2 mb/d im zweiten Quartal 2018. Zum Produktionsüberschuss am weltweiten Rohöl-Markt trug insbesondere die im zweiten Quartal 2019 auf 17,2 mb/d gestiegene Fördermenge in den USA bei.²

Die Ölpreise legten im ersten Halbjahr 2019 insgesamt zu. Die Nordseemärke Brent startete mit einem Kurs von USD 53,80 in das Jahr 2019, erreichte ihr Halbjahres-Hoch von USD 74,57 Ende April und schloss Ende Juni mit einem Kurs von USD 66,55. Dies entspricht einer Steigerung von 23,7 % im ersten Halbjahr 2019. Der Kurs der nordamerikanischen Rohölsorte WTI stieg im gleichen Zeitraum von USD 45,41 auf USD 58,47, ein Wachstum von 28,8 %.³

AUSBLICK

Trotz einer Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums infolge der Handelskonflikte bleibt das Umfeld für die Oilfield Service-Industrie am internationalen Markt gut. Experten erwarten, dass die Ausgaben für Exploration und Produktion (E&P) im Jahr 2019 international um 12 % steigen werden. In Nordamerika ist es zuletzt zu einer starken Kurskorrektur gekommen. Insbesondere in den USA (Festland) spiegelt sich die hohe Budgetdisziplin der Explorations- und Produktionsgesellschaften wider, es wird ein Rückgang der E&P-Ausgaben um rund 10 % erwartet.⁴

„Im angespannten Umfeld Nordamerikas verlangt der Markt weitere Effizienzsteigerungen, die wir mit unseren Produkten gut erfüllen. Dem damit verbundenen Preisdruck werden wir uns trotzdem nicht ganz entziehen können. Durch unsere ausgewogene Strategie haben wir vom zuerst einsetzenden Aufschwung in Nordamerika profitiert, und jetzt nutzen wir das Momentum der internationalen Nachfrage gezielt in unseren Aktivitäten“, sagt CEO Gerald Grohmann.

² International Energy Agency (IEA), Oil Market Report, August 2019.

³ Bloomberg: CO1 Brent Crude (ICE) und CL1 WTI Crude (Nymex).

⁴ Evercore ISI Research, The 2019 Evercore ISI Global E&P Mid-Year Spending Outlook, Juni 2019.

RISIKOBERICHT

Die Geschäftsrisiken der SBO haben sich im ersten Halbjahr 2019 gegenüber den im Jahresabschluss 2018 dargestellten Risiken grundsätzlich nicht verändert. Wir verweisen auf alle im Geschäftsbericht 2018 erläuterten

Risiken. Wir empfehlen, diesen Bericht zum Halbjahr 2019 stets in Zusammenhang mit dem Risikobericht des Geschäftsberichtes 2018 zu lesen.

ÜBER SBO

WELTMARKTFÜHRER SBO

SBO ist führender Anbieter von Werkzeugen und Equipment für Anwendungen im Bereich direktionale Bohrungen sowie Well Completion. Das Unternehmen ist der weltweite Marktführer in der Fertigung von Hochpräzisionskomponenten aus nicht magnetisierbaren Stählen. Das Angebot reicht von kundenspezifischen komplexen Komponenten für die Oilfield Service-Industrie bis zu einer Auswahl an hocheffizienten Lösungen und Produkten für die Öl- und Gasindustrie. SBO beschäftigte per 30. Juni 2019 weltweit 1.550 Mitarbeiter (31. Dezember 2018: 1.646), davon in Ternitz / Österreich 376 und in Nordamerika (inkl. Mexiko) 826.

SBO verfolgt eine nachhaltige Wachstumsstrategie und bekennt sich im Code of Conduct zu ihrer Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Investoren sowie künftigen Generationen. Die Nachhaltigkeitsstrategie von SBO ist nach dem „Quality First“-Prinzip ausgerichtet und umfasst langfristiges Wachstum durch gezielte Investitionen und höchste Qualität bei Produktionsabläufen und Produkten. Das Unternehmen entwickelt hochqualitative und effiziente Produkte, die es den Kunden ermöglichen, ihren Bedarf nach Öl und Gas möglichst ressourcenschonend zu bedienen.

ENERGIEVERBRAUCH DER SBO GRUPPE*

	EINHEIT	2018	HJ 2018**	HJ 2019	
Energieverbrauch	GJ	14.532,8	7.266,4	6.808,6	-6,3 %
CO ₂ Emissionen	Tonnen	14.869,2	7.434,6	6.950,9	-6,5 %

* Energieverbrauch basierend auf der Berechnung des Umweltbundesamtes zum Datenstand Oktober 2017 (Näheres dazu siehe: <http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.html>)

** Die Werte zum Halbjahr 2018 wurden rechnerisch basierend auf den Gesamtjahreswerten ermittelt

Im Übrigen wird auf die nichtfinanzielle Erklärung im Geschäftsbericht 2018 verwiesen.

DIE SBO AKTIE

Die Aktie der Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG ist im „Prime Market“ der Wiener Börse mit der ISIN AT0000946652 und dem Tickersymbol „SBO“ gelistet. Insgesamt sind 16.000.000 Nennbetragsaktien zu einem Nennbetrag von jeweils EUR 1,00 emittiert.

Die Aktie der SBO startete am 2. Jänner 2019 mit einem Kurs von EUR 57,35 in das Jahr und schloss am 28. Juni 2019 bei EUR 74,60. Somit stieg der Aktienkurs im ersten Halbjahr um 30,1 % und entwickelte sich damit deutlich stärker als die beiden Indizes OSX und ATX.

Der OSX verlor nach seinem Hoch im April stark an Wert und schloss den Berichtszeitraum mit einem Plus von nur 0,9 % ab. Der österreichische Leitindex ATX stieg im ersten Halbjahr um 8,4 %. Im Vergleich dazu konnte die handelsübliche Rohöl-Sorte Brent um 23,7 % und die Rohöl-Sorte WTI um 28,8 % zulegen.

Die Marktkapitalisierung lag zum 28. Juni 2019 bei MEUR 1.194. 67 % der Aktien befanden sich zu diesem Stichtag im Streubesitz.

FINANZKALENDER 2019

Datum	Ereignis
28. November 2019	3. Quartal 2019

KONTAKT UND IMPRESSUM

Weitere Informationen zu SBO finden Sie unter www.sbo.at. Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in das Investor Relations Information Service (IRIS) von SBO aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte ein E-Mail an investor_relations@sbo.co.at.

DISCLAIMER

Hinweis zum Halbjahresfinanzbericht:

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen:

Diese Unternehmenspublikation enthält Informationen mit zukunftsorientierten Aussagen. Teile dieser Aussagen enthalten Prognosen in Hinblick auf die zukünftige Entwicklung von SBO, von SBO-Gruppengesellschaften, der einschlägigen Industrien und der Märkte. All diese Aussagen, sowie jegliche andere in dieser Unternehmenspublikation enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken und stellen keinen Ersatz für eine fachmännische finanzielle Beratung dar. Sie dürfen als solche weder als Empfehlung – noch als Angebot – zum Erwerb oder zur Veräußerung von SBO Aktien verstanden werden, und SBO kann daraus nicht haftbar gemacht werden.

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	6 MONATE BIS		3 MONATE BIS	
	30.06.2019	30.06.2018	30.06.2019	30.06.2018
Umsatzerlöse	236.231	200.035	115.090	105.851
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-161.513	-132.769	-77.796	-70.375
Bruttoergebnis	74.718	67.266	37.294	35.476
Vertriebsaufwendungen	-13.098	-11.528	-6.678	-5.851
Verwaltungsaufwendungen	-19.965	-22.658	-9.104	-13.043
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.115	-7.825	-2.354	-2.004
Sonstige betriebliche Erträge	3.396	6.816	-770	3.935
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsmaßnahmen	38.936	32.071	18.388	18.513
Restrukturierungserträge	97	0	97	0
Restrukturierungsaufwendungen	-1.137	0	-772	0
Betriebsergebnis nach Restrukturierungsmaßnahmen	37.896	32.071	17.713	18.513
Zinserträge	1.841	1.029	691	478
Zinsaufwendungen	-5.643	-4.906	-2.504	-2.266
Sonstige finanzielle Erträge	0	12	0	12
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-10.765	-7.197	-250	-110
Aufwendungen/Erträge aus der Bewertung von Optionsverpflichtungen	4.090	-2.246	-1.061	-3.389
Finanzergebnis	-10.477	-13.308	-3.124	-5.275
Ergebnis vor Steuern	27.419	18.763	14.589	13.238
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10.174	-5.555	-5.023	-3.766
Ergebnis nach Steuern	17.245	13.208	9.566	9.472
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien	15.952.519	15.956.519	15.955.403	15.959.403
ERGEBNIS PRO AKTIE IN EUR (UNVERWÄSSERT = VERWÄSSERT)	1,08	0,83	0,60	0,59

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	6 MONATE BIS		3 MONATE BIS	
	30.06.2019	30.06.2018	30.06.2019	30.06.2018
Ergebnis nach Steuern	17.245	13.208	9.566	9.472
Beträge, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Währungsumrechnung Eigenkapital	3.346	6.108	-5.920	15.565
Währungsumrechnung sonstige Positionen	215	745	-454	1.855
darauf entfallende Steuern	-54	-186	113	-463
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	3.507	6.667	-6.261	16.957
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	20.752	19.875	3.305	26.429

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
Kurzfristiges Vermögen		
Zahlungsmittel und kurzfristige Veranlagungen	226.958	241.532
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.077	125.127
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	11.365	8.300
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	73	538
Vorräte	141.120	145.859
Summe kurzfristiges Vermögen	501.593	521.356
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	149.041	144.703
Firmenwerte	163.070	161.153
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	32.004	38.042
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	3.931	9.754
Aktive latente Steuern	23.665	26.344
Summe langfristiges Vermögen	371.711	379.996
SUMME VERMÖGEN	873.304	901.352

KONZERNBILANZ

SCHULDEN UND EIGENKAPITAL

in TEUR	30.06.2019	31.12.2018
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
in TEUR		
30.06.2019		
31.12.2018		
Kurzfristige Schulden		
Bankverbindlichkeiten	31.417	31.412
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	47.596	18.310
Leasingverbindlichkeiten	2.420	33
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.262	21.165
Erhaltene Zuschüsse	334	334
Ertragsteuerrückstellung	6.089	4.667
Sonstige Verbindlichkeiten	149.367	170.937
Sonstige Rückstellungen	2.869	4.754
Summe kurzfristige Schulden	260.354	251.612
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehen	215.480	254.278
Leasingverbindlichkeiten	5.061	14
Erhaltene Zuschüsse	623	623
Rückstellungen für Sozialkapital	5.912	5.755
Sonstige Verbindlichkeiten	10.507	18.824
Passive latente Steuern	2.061	2.042
Summe langfristige Schulden	239.644	281.536
Eigenkapital		
Grundkapital	15.955	15.949
Kapitalrücklagen	68.602	68.303
Gesetzliche Rücklage	785	785
Sonstige Rücklagen	19	19
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	26.584	23.077
Kumulierte Ergebnisse	261.361	260.071
Summe Eigenkapital	373.306	368.204
SUMME SCHULDEN UND EIGENKAPITAL	873.304	901.352

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in TEUR	6 MONATE BIS	30.06.2019	30.06.2018
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			
Ergebnis nach Steuern		17.245	13.208
Zuzüglich Dividende betreffend Put-/Call-Optionen		10.569	7.197
Erwerb von Minderheitsanteilen		-20.930	0
Abschreibungen und Wertminderungen		24.788	23.717
Sonstige zahlungsunwirksame Posten		-4.635	-2.515
Cashflow aus dem Ergebnis		27.037	41.607
Veränderung Nettoumlaufvermögen		11.147	-32.341
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		38.184	9.266
INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-15.909	-16.395
Erwerb von Minderheitsanteilen		-8.866	-2.561
Sonstige Aktivitäten		2.662	1.018
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-22.113	-17.938
FREIER CASHFLOW		16.071	-8.672
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Dividendenzahlungen		-15.955	-7.980
Bezahlte Dividende betreffend Put-/Call-Optionen		-2.167	-7.197
Veränderung Finanzverbindlichkeiten		-13.714	133.156
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-31.836	117.979
Veränderung des Finanzmittelbestandes		-15.765	109.307
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres		241.532	165.982
Einfluss von Wechselkursveränderungen		1.191	3.648
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		226.958	278.937

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

2019

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	GESETZLICHE RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	AUSGLEICHSPOSTEN WÄHRUNGS-UMRECHNUNG	KUMULIERTE ERGEBNISSE	GESAMT
1. Jänner 2019	15.949	68.303	785	19	23.077	260.071	368.204
Ergebnis nach Steuern						17.245	17.245
Sonstiges Ergebnis					3.507		3.507
Gesamtergebnis	0	0	0	0	3.507	17.245	20.752
Dividendenzahlungen						-15.955	-15.955
Aktienbasierte Vergütung	6	299					305
30. Juni 2019	15.955	68.602	785	19	26.584	261.361	373.306

2018

in TEUR	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	GESETZLICHE RÜCKLAGE	SONSTIGE RÜCKLAGEN	AUSGLEICHSPOSTEN WÄHRUNGS-UMRECHNUNG	KUMULIERTE ERGEBNISSE	GESAMT
1. Jänner 2018	15.953	67.248	785	19	11.193	226.813	322.011
Ergebnis nach Steuern						13.208	13.208
Sonstiges Ergebnis					6.667		6.667
Gesamtergebnis	0	0	0	0	6.667	13.208	19.875
Dividendenzahlungen						-7.980	-7.980
Aktienbasierte Vergütung	6	494					500
30. Juni 2018	15.959	67.742	785	19	17.860	232.041	334.406

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ERLÄUTERUNG 1

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2019 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der vorliegende Bericht zum zweiten Quartal 2019 der SBO-Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ERLÄUTERUNG 2

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Geschäftsjahr 2019 hat die SBO erstmals den in 2019 neu in Kraft getretenen Standard IFRS 16 angewendet. Der neue Standard regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Angabepflichten bezüglich Leasingverhältnisse. Für den Leasingnehmer sieht der Standard ein einziges Bilanzierungsmodell vor, welches beim Leasingnehmer dazu führt, dass sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen in der Bilanz zu erfassen sind. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 erfolgte unter Verwendung des modifizierten retrospektiven Ansatzes, unter welchem der kumulierte Effekt aus der Umstellung als Korrektur der Eröffnungsbilanz der Berichtsperiode dargestellt wird, ohne die Vergleichsperiode anzupassen. Die Leasingverbindlichkeiten wurden mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen angesetzt, die Nutzungsrechte in Höhe der erfassten Leasingverbindlichkeiten unter Berücksichtigung von geleisteten Vorauszahlungen. Für immaterielle Vermögenswerte

wird IFRS 16 nicht angewendet. SBO hat die Ausnahmeregelungen für Leasingvereinbarungen, deren Laufzeit 12 Monate oder weniger bzw. deren Restlaufzeit zum Erstanwendungszeitpunkt maximal 12 Monate beträgt, sowie für Leasingvereinbarungen über geringwertige Vermögenswerte angewendet. Ebenso wurde die Ausnahmeregelung in Anspruch genommen, anfängliche direkte Kosten bei der Bewertung des Nutzungsrechtes nicht einzubeziehen.

Die Nutzungsrechte werden innerhalb der Sachanlagen ausgewiesen, die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten jeweils als eigener Posten in den kurzfristigen und langfristigen Schulden.

Die Aktivierung der Vermögenswerte und Schulden für die bisher bestehenden Operating-Lease-Verhältnisse für Büro-, Produktions- und Lagergebäude sowie Fahrzeuge führte zum 1.1.2019 zu einer Erhöhung der Sachanlagen um MEUR 8,0, ein Betrag von MEUR 0,7 betreffend bestehender Finance Leases und bereits aktivierter Landnutzungsrechte wurde innerhalb des Sachanlagevermögens umgegliedert. Die Abschreibung der durch die Anwendung von IFRS 16 angesetzten Nutzungsrechte betrug im ersten Halbjahr 2019 MEUR 1,4, die entsprechenden Zinsaufwendungen MEUR 0,2. Dadurch wurde die Erfassung der Mietaufwendungen in Höhe von MEUR 1,5 ersetzt und in Folge die Kennzahlen EBITDA und EBIT verbessert.

Der Anpassungseffekt aus IFRS 16 zum 1.1.2019 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	31.12.2018	ANPASSUNG IFRS 16	01.01.2019
Sachanlagen	144.703	7.999	152.702
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	6.385	-138	6.247
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	9.754	-195	9.559
Summe Vermögenswerte	901.352	7.666	909.018
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	33	2.522	2.555
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	14	5.144	5.158
Summe Eigenkapital und Schulden	901.352	7.666	909.018

Die aktivierten Nutzungsrechte unter Berücksichtigung der bisher aktivierten Finance Leases und Landnutzungsrechte sind folgenden Anlageklassen zuzuordnen:

in TEUR	30.06.2019	01.01.2019
Grundstücke und Bauten	6.802	6.606
Technische Anlagen und Maschinen	47	66
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.487	2.053
Summe Vermögenswerte	8.336	8.725

Abgesehen von der Erstanwendung des IFRS 16 werden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2018 grundsätzlich unverändert angewendet. Wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018.

ERLÄUTERUNG 3

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der Berichtsperiode wurde die Gesellschaft Schoeller-Bleckmann Beteiligungs GmbH mit Sitz in Ternitz erworben. Die Gesellschaft ist nicht operativ tätig.

Darüberhinaus fanden in 2019 keine Änderungen im Konsolidierungskreis statt.

ERLÄUTERUNG 4

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Der Geschäftsverlauf der SBO unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

ERLÄUTERUNG 5

DIVIDENDENZAHLUNGEN

	GESAMT TEUR	ANZAHL DER AKTIEN (STAMMAKTIE)	PRO AKTIE EUR
Für das Geschäftsjahr 2018 gezahlt in 2019	15.955	15.955.303	1,00
Für das Geschäftsjahr 2017 gezahlt in 2018	7.980	15.959.303	0,50

ERLÄUTERUNG 6

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Produktions- und Servicestandorte werden analog der angebotenen Produktgruppen und Services bzw. bestehenden Kundengruppen in die Segmente „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) sowie „Oilfield Equipment“ (OE) zusammengefasst.

Das Segment „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS) umfasst die hochpräzise Fertigung und Reparatur von Drill Collars und komplexen MWD (Measurement While Drilling) / LWD (Logging While Drilling) Komponenten aus antimagnetischem, korrosionsbeständigem Edelstahl. Diese bilden das Gehäuse für die sensiblen Messinstrumente, die zur exakten Messung von Neigung und Richtung des Bohrstranges sowie gesteinsphysikalischer Parameter eingesetzt werden.

Das Segment „Oilfield Equipment“ (OE) beinhaltet ein breites Angebot an hochspeziellen Lösungen für die Öl- und Gasindustrie: High-Performance-Bohrmotoren und Tools für den zielgerichteten Vortrieb des Bohrstranges sowie Spezialwerkzeuge für die Untertage-Zirkulations-Technologie (Circulation Tools); darüber hinaus Produkte für das effiziente und ressourcenschonende Komplettieren unkonventioneller Lagerstätten in den beiden dominierenden Technologien „Sliding Sleeve“ und „Plug-n-Perf“.

Die Steuerung des Unternehmens sowie die Zuteilung der Ressourcen erfolgt auf Basis der finanziellen Performance dieser Segmente.

Die Ergebnisse in der Spaltenspalte entsprechen jenen in der Gewinn- und Verlustrechnung.

1-6/2019

in TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES	OILFIELD EQUIPMENT	SBO-HOLDING & KONSOLIDIERUNG	KONZERN
Außenumsätze	116.261	119.970	0	236.231
Innenumsätze	54.799	10.055	-64.854	0
Summe Umsatzerlöse	171.060	130.025	-64.854	236.231
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsmaßnahmen	16.574	22.837	-475	38.936
Ergebnis vor Steuern	15.991	13.537	-2.109	27.419

1-6/2018

in TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES	OILFIELD EQUIPMENT	SBO-HOLDING & KONSOLIDIERUNG	KONZERN
Außenumsätze	75.678	124.357	0	200.035
Innenumsätze	38.984	6.091	-45.075	0
Summe Umsatzerlöse	114.662	130.448	-45.075	200.035
Betriebsergebnis vor Restrukturierungsmaßnahmen	4.841	28.447	-1.217	32.071
Ergebnis vor Steuern	5.319	15.738	-2.294	18.763

Die Außenumsätze gliedern sich wie folgt:

in TEUR	ADVANCED MANUFACTURING & SERVICES		OILFIELD EQUIPMENT	
	1-6/2019	1-6/2018	1-6/2019	1-6/2018
Erträge aus Verkauf von Produkten	104.524	64.526	67.088	72.650
Erträge aus Service und Reparaturen	9.469	8.390	6.437	7.472
Erträge aus Vermietung	2.268	2.762	46.445	44.235
Summe	116.261	75.678	119.970	124.357

ERLÄUTERUNG 7

RESTRUKTURIERUNGSaufWENDUNGEN

Im Rahmen der in 2018 initiierten konzerninternen Verlagerung von Produktionskapazitäten im Segment „Advanced Manufacturing & Services“ in Zusammenhang mit der Schließung des Standortes Techman in England sowie des Standortes SBMEX in Mexiko sind im Berichtszeitraum Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von MEUR 1,1 angefallen. Diese betreffen im Wesentlichen Personalmaßnahmen sowie Aufwendungen für den Abbau von Maschinen.

ERLÄUTERUNG 8

ANLAGEVERMÖGEN

Im ersten Halbjahr 2019 wurden MEUR 16,9 in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte investiert (1-6/2018: MEUR 16,4). Das Bestellobligo zum 30.06.2019 betrug MEUR 2,8 (31.12.2018: MEUR 2,1).

ERLÄUTERUNG 9

EIGENE AKTIEN

Das Unternehmen hat in der Berichtsperiode 2019 im Rahmen des seit 2014 bestehenden und in 2018 verlängerten Vergütungsprogrammes 6.000 Stück eigene Aktien abgegeben.

ERLÄUTERUNG 10

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2018 ergeben. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der SBO zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

ERLÄUTERUNG 11

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Gesellschaft verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die im Konzernabschluss zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzinstrumente sind wie folgt zugeordnet:

in TEUR	BILANZPOSITION	30.06.2019	STUFE 2	STUFE 3
Vermögenswerte				
Derivate (FVTPL)	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	163	163	0
Schulden				
Derivate (FVTPL)	Sonstige Verbindlichkeiten	-115.106	-52	-115.054

in TEUR	BILANZPOSITION	31.12.2018	STUFE 2	STUFE 3
Vermögenswerte				
Derivate (FVTPL)	Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	61	61	0
Schulden				
Derivate (FVTPL)	Sonstige Verbindlichkeiten	-145.208	-140	-145.068

In der Berichtsperiode 2019 erfolgte keine Umbuchung zwischen den einzelnen Bewertungsstufen. Grundsätzlich erfolgen im Bedarfsfall Umgliederungen zum Ende der Berichtsperiode.

Die der Stufe 3 zugeordneten Derivate beinhalten ausschließlich Optionsverbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen. Die Entwicklung der Optionsverbindlichkeiten in der Berichtsperiode 2019 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS DOWNHOLE TECHNOLOGY
1. Jänner 2019	-145.059
Aufzinsung	-2.763
Ergebniswirksame Bewertungsgewinne	4.090
Abgang aus Erfüllung	29.796
Kursdifferenzen	-1.118
30. Juni 2019	-115.054

Optionsverbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen werden bis zum Ausübungszeitpunkt mit dem am Bilanzstichtag erwarteten diskontierten Zahlungsbetrag auf Basis der zugrundeliegenden Vereinbarung sowie der aktuellen Unternehmensplanung bewertet. Der Ausübungspreis der Optionsverbindlichkeiten ist von den erzielten Ergebnissen des betreffenden Unternehmens abhängig. Die Abzinsung erfolgt mit einem risikoadäquaten Zinssatz für die jeweilige Laufzeit der Verpflichtung.

SBO hat ihr Recht zum Erwerb der Minderheitenanteile von 32,3 % an der Downhole Technology ausgeübt, womit der an der Gesellschaft gehaltene Anteil am 1. April 2019 100 % erreichte. Für Anteile in Höhe von 6,6 % wurde im 2. Quartal 2019 ein Kaufpreis in Höhe von MUSD 33,7 (MEUR 29,8) bezahlt. Da mit einem der Minderheitsgesellschafter Uneinigkeit hinsichtlich der Kaufpreishöhe besteht, verzögert sich die Auszahlung für den Erwerb der restlichen Anteile.

Die ergebniswirksamen Bewertungsgewinne des Geschäftsjahres ergeben sich aus der Differenz zwischen tatsächlichen und zum 31. Dezember 2018 geschätzten Ergebnissen und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Aufwendungen/Erträge aus der Bewertung von Optionsverpflichtungen“ ausgewiesen. Davon stellt ein Betrag von TEUR 838 realisierte Gewinne dar. In der Geldflussrechnung ist der bezahlte Kaufpreis für 6,6 % der Anteile in der Höhe, die zum Erwerbszeitpunkt 1. April 2016 geschätzt bzw. bilanziert wurde, im Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthalten, jener Anteil, der über die zum Erwerbszeitpunkt bilanzierte Höhe hinausging und in Vorperioden ertragswirksam erfasst wurde, im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Die Devisentermingeschäfte werden auf Basis von beobachtbaren Devisenkassenkursen bewertet.

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der abweichende beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	LEVEL	30.06.2019		31.12.2018	
		BUCHWERT	ZEITWERT	BUCHWERT	ZEITWERT
Schulden					
Darlehen, Bank- und Leasingverbindlichkeiten	2	-301.974	-313.025	-304.046	-309.663

Für die fix verzinsten erhaltenen Darlehen sowie für die Leasingverbindlichkeiten wurde der beizulegende Zeitwert durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows unter Verwendung von marktüblichen Zinssätzen ermittelt. Bei den variabel verzinsten Bankkrediten und den gegebenen und erhaltenen Darlehen entspricht die Verzinsung den aktuellen marktüblichen Konditionen, weshalb die Buchwerte weitestgehend mit den beizulegenden Zeitwerten übereinstimmen. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie alle anderen Posten haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag dem beizulegenden Zeitwert.

ERLÄUTERUNG 12

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

In der Berichtsperiode hat die Gesellschaft hinsichtlich einer im vierten Quartal 2017 durch einen Wettbewerber eingebrachten Klage über eine Patentrechtsverletzung seitens eines Unternehmens der SBO Gruppe eine Einigung erzielt. Von der zum 31.12.2018 für diesbezüglich erwartete Anwaltskosten bestehenden Rückstellung in Höhe von MEUR 2,2 wurden im Geschäftsjahr 2019 MEUR 1,4 bestimmungsgemäß verwendet und MEUR 0,5 aufgelöst.

ERLÄUTERUNG 13

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

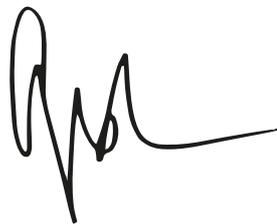
Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Konzernabschluss zum 30. Juni 2019 geführt hätten.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahres-Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der

wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt

Ternitz, 21. August 2019



Gerald Grohmann



Klaus Mader

Der Vorstand